

Wenn's läuft, dann läuft's

Neu-Münchner Neuschwandner feiert Erfolge für die LG Stadtwerke

VON Gerd Rathel

Dieser Florian Neuschwandner ist ein Glücksfall für die LG Stadtwerke. Erst seit März lebt der gebürtige Saarländer, der bis Ende 2007 für den VfA Neunkirchen startete, in München – und bereits nach wenigen Wochen ist er zweimal deutscher Mannschaftsmeister mit den Langstreckenläufern der LG Stadtwerke, noch dazu gewann er am Sonntag bei den deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Calw im Nordschwarzwald die Silbermedaille in der Einzelwertung der Männer. „Das ist geil, besser geht's nicht“, meinte der 26-Jährige nach seinem bisher größten Erfolg.

Bei den deutschen Crossmeisterschaften im thüringischen Ohrdruf hatte er als Sechster schon maßgeblich zum Titelgewinn des Münchner Teams beigetragen. War beim Cross Sebastian Hallmann als Vizemeister der Athlet mit der besten Stadtwerke-Platzierung, so sorgte diesmal Florian Neuschwandner für eine noch größere Überraschung. Lange Zeit war er auf Rang vier unterwegs, dann „packte“ er den Dritten und etwa 200 Meter vor dem Ziel der 21,1 Kilometer-Strecke überspürte er in einem packenden Finish auch noch den Berliner Lennart



Furioser Endspurt: Florian Neuschwandner gewinnt die Silbermedaille im Halbmarathon.

FOTO: KUBNER

Sponar. In persönlicher Bestzeit von 1:06:37 Stunden lief der Neu-Münchner jubelnd über die Ziellinie – vier Sekunden vor dem Berliner. Nur dem Favoriten Martin Beckmann (LG Leinfelden-Echterdingen/1:06:08 Stunden), der sich noch Chancen auf die Teilnahme am Marathonlauf bei den Olympischen Spielen ausrechnet, musste er den Vortritt lassen. Neuschwandner: „Angewellt hatte ich eine Top-Five-Plat-

zierung. Dass ich Zweiter werde, damit hätte ich nie gerechnet.“

Den letzten Schliff vor den Halbmarathon-Meisterschaften hatte sich Neuschwandner, der bei Sport-Scheck als Einzelhandelskaufmann arbeitet, bei einem achttägigen Trainingslager in Milano Marittima mit einem Laufpensum von fast 200 Kilometern geholt. Sein Heimtrainer Dieter Kloos vom TSV München Ost (einer der acht in der LG Stadtwerke zusammengefassten Vereine) charakterisiert ihn so: „Florian hat einen sehr schönen Laufstil. Und er ist ein fröhlicher Typ, der immer gute Stimmung in unserer Truppe macht.“

Neuschwandners Mitstreiter in Calw waren André Green als Sechstplatzierter in 1:07:40 Stunden und Hindernisspezialist Matthias Ewender, der auch schon am Teamerfolg im Cross beteiligt war, auf Rang 27 in 1:10:11 Stunden. Der 34-Jährige Green, früher mehrfacher deutscher Meister im Cross- und Hindernislauf, hatte seine Leistungssportkarriere schon fast beendet, entschloss sich aber nach der Gründung der „neuen“ LG Stadtwerke, in dieser Saison noch einmal eine neue Herausforderung auf der Marathonstrecke zu suchen. Der Erfolg in Calw wird ihm weiterer Ansporn sein.